

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung: Eintauchen in die Kirchengeschichte	15
A. Die Alte Kirche	21
I. Die Kirche in den ersten drei Jahrhunderten	21
1. Die Urgemeinde	22
2. Christliche Mission	24
a) Merkmale und Voraussetzungen	24
b) Fördernde und hemmende Faktoren	26
c) Die Christenverfolgungen	28
3. Häresien und Schismen	30
a) Die Gnosis	30
b) Der Ketzertaufstreit	31
c) Der Osterfeststreit	32
II. Von der Konstantinischen Wende (313) bis zum	
Konzil von Chalzedon (451)	32
1. Der Aufstieg zur Staatsreligion und Reichskirche	33
2. Christliches Leben und kirchliche Organisation	39
a) Die Ortskirchen und ihre Communio-Struktur	39
b) Die Entwicklung der kirchlichen Verfassung	40
c) Die Anfänge des römischen Primats	42
d) Liturgie, Sakramente (Taufe, Eucharistie, Buße) und	
Frömmigkeit	45
e) Die Entstehung des Mönchtums	49
f) Die Rolle der Frauen	51
3. Die ersten vier Ökumenischen Konzilien	
(Nizäa, Konstantinopel, Ephesus und Chalzedon)	52
4. Große Theologen und Kirchenväter der Alten Kirche	58
a) Tertullian (um 160 – um 220)	59
b) Origenes (um 185 – um 254)	59
c) Basilius d. Gr. (um 330–379)	59
d) Ambrosius (um 339–397)	60
e) Hieronymus (um 347–419)	60
f) Augustinus (354–430)	60

B. Die mittelalterliche Kirche	63
I. Die Christianisierung der Germanen	63
1. Die Zeit der Völkerwanderung	63
2. Das Christentum unter den Franken	64
3. Die irische Kirche und ihre Festlandsmission	65
a) Die eigentümliche Gestalt des irischen Christentums	66
b) Die Iren auf dem Kontinent	67
4. Die angelsächsische Kirche und ihre Festlandsmission	69
a) Die Gestalt des angelsächsischen Christentums	69
b) Die Anfänge der angelsächsischen Festlandsmission	70
c) Winfrid-Bonifatius und die Erneuerung der fränkischen Kirche ..	70
II. Der Bund des Papsttums mit den Franken	72
1. Zur Situation der Christenheit um und nach 700	72
a) Die zweite islamische Expansionswelle	72
b) Der Aufstieg der Karolinger zum Königtum	73
c) Die Errichtung des Kirchenstaates und die Konstantinische Schenkung	74
d) Die Folgen des Bündnisses von 754	77
2. Die Neuordnung Italiens durch König Karl	77
3. Die Eingliederung der Sachsen in das fränkische Großreich	78
a) Die Eroberung der Sachsenlande	78
b) Missionierung und kirchliche Organisation	78
4. Karl der Große und die fränkische Reichskirche	80
5. Die Erneuerung des abendländischen Kaisertums	82
6. <i>Exkurs:</i> Die Orthodoxen Kirchen des Ostens	84
a) Ein erstes kurzes Schisma	84
b) Der Bilderstreit (um 726–843)	84
c) Die Mission bei den Slawen	85
d) Das Morgenländische Schisma 1054 und die Errichtung des Lateinischen Patriarchats Konstantinopel 1204	85
III. Grundzüge der abendländischen Kirchengeschichte vom Tod Karls des Großen bis zur Gregorianischen Reform	86
1. Der Verfall des Karolingerreiches	86
2. Der Herrschaftsanspruch des Papsttums und das »Saeculum obscurum«	87
3. Die Erneuerung des deutschen Reiches und des abendländischen Kaisertums unter Otto dem Großen	87

a) Die Grundlegung des ottonischen Reichskirchensystems	87
b) Die Erneuerung des abendländischen Kaisertums	89
4. Das »Heilige Römische Reich« in spätottonisch-frühsalischer Zeit . .	90
IV. Das Ringen um die Freiheit der Kirche	90
1. Die Hintergründe und Wurzeln der »Gregorianischen Reform«	90
a) Die monastische Erneuerung (Gorze und Cluny)	91
b) Die Reform der Kanoniker (Chorherren)	92
c) Die Kritik an Priesterehe (Nikolaitismus) und Simonie	92
2. Anfänge und Radikalisierung der Reform	94
3. Der Kampf Papst Gregors VII. (1073–1085) um die »Reinheit« und »Freiheit« der Kirche	95
a) Persönlichkeit und Reformanspruch Gregors VII.	95
b) Gregors Kampf mit Heinrich IV. (1056–1106): Der Investiturstreit .	96
4. Fortgang und Beilegung des Investiturstreits	99
a) Die Fortsetzung des Kampfes mit Gregors Nachfolgern	99
b) Das Wormser Konkordat (1122)	99
5. <i>Exkurs:</i> Der Erste Kreuzzug (1096–1099) und weitere Kreuzzugunternehmen	100
V. Das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Gewalt im 12. und 13. Jahrhundert	106
1. Das Papsttum auf der Höhe seiner Macht: Innocenz III. (1198–1216)	106
2. Die Krise des Papsttums unter Bonifaz VIII. (1294–1303)	108
a) Im Konflikt mit Frankreich	108
b) Das Attentat von Anagni im September 1303	110
VI. Die Armutsbewegung des hohen Mittelalters und die Entstehung der Bettelorden	112
1. Die Reformorden des 11./12. Jahrhunderts und das Armutsideal . . .	112
2. Häretische Strömungen und Gruppen: Katharer und Waldenser . . .	114
3. Franz von Assisi (1181/82–1226) und der Orden der Minderbrüder (Franziskaner)	116
a) Auf der Suche nach dem gottgewollten Lebensweg	116
b) Die Anfänge der franziskanischen Bewegung	117
4. Dominikus de Guzmán (um 1170–1221) und der Orden der Predigerbrüder (Dominikaner)	118
5. Zur Bedeutung der Bettelorden	120

VII. Das Papsttum in Avignon und das Abendländische Schisma	121
1. Die »Babylonische Gefangenschaft« der Päpste (1305–1377)	121
a) Streiflichter (Templerorden – Ludwig der Bayer – Stellenbesetzungs- und Finanzsystem)	121
b) Die Rückkehr nach Rom (Gregor XI.)	123
2. Das Große Abendländische Schisma	124
a) Die Doppelwahl von 1378	124
b) Die zerrissene Christenheit	125
c) Das Konzil von Pisa (1409)	127
VIII. Das große Reformkonzil von Konstanz (1414–1418)	128
1. Die Wiederherstellung der kirchlichen Einheit (causa unionis)	128
2. Die Verurteilung des Jan Hus (causa fidei)	129
3. Die Problematik der Kirchenreform (causa reformationis)	131
IX. Das Ringen zwischen Papst und Konzil unter Martin V. und Eugen IV.	132
1. Der Pontifikat Martins V. (1417–1431)	132
2. Eugen IV. (1431–1447) und das Konzil von Basel-Ferrara-Florenz . . .	133
C. Die katholische Kirche in der Neuzeit	135
I. Die Kirche am Vorabend der Reformation	135
1. Ursachen der Reformation im weiteren Sinne	135
a) Die Auflösung der Einheit	135
b) Kritisch-laikale Bildung im Zeichen des Humanismus	136
2. Ursachen der Reformation im engeren Sinne	136
a) Das Renaissancepapsttum	136
b) Missstände beim höheren und niederen Klerus	136
3. Deutschland vor der Reformation	138
a) Die »Gravamina der deutschen Nation«	138
b) Geistiges und religiös-kirchliches Klima	138
II. Martin Luther und der Aufbruch der Reformation (bis 1521)	141
1. Luthers Werdegang und religiöse Entwicklung bis 1517	141
a) Studium, Mönchtum und Romreise des jungen Luther	141
b) Reformatorische Wende und theologische Grundanschauungen	142
2. Die Auseinandersetzung mit Rom (1517–1521)	143
a) Der Ablassstreit	143

b) Römischer Prozess und Leipziger Disputation (1519)	144
c) Die reformatorischen Hauptschriften des Jahres 1520	145
d) Bannandrohung und Bann	147
e) Der Reichstag zu Worms und das Wormser Edikt (1521)	147
III. Die Sturmjahre der Reformation (1521–1525)	148
1. Der »Wildwuchs« der reformatorischen Bewegung	148
2. Luther auf der Wartburg und die Wittenberger Unruhen	150
3. Philipp Melanchthon (1497–1560)	151
4. Der Bauernkrieg von 1524/25	151
IV. Die deutsche Fürstenreformation (1525–1555)	153
1. Der Reichstag zu Augsburg 1530 und die »Confessio Augustana« ...	153
2. Vom Schmalkaldischen Bund (1531) zum Augsburger Religionsfrieden	155
a) Der Schmalkaldische Krieg (1546/47)	155
b) Das Augsburger Interim (1548)	155
c) Der Augsburger Religionsfriede (1555) und das Ende des universalen Reiches	156
V. Katholische Reform und Gegenreformation	158
1. Ignatius von Loyola und die Gesellschaft Jesu (Jesuiten)	158
2. Erneuerung an der römischen Kurie	159
3. Das Konzil von Trient (1545–1563)	160
a) Erste Tagungsperiode (1545–1548)	160
b) Zweite und dritte Tagungsperiode (1551/52 bzw. 1562/63)	161
c) Bedeutung	162
4. Katholische Reform nach dem Konzil	162
5. Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648)	163
a) Vorgeschichte und Anlass	165
b) Der Westfälische Friede von Münster und Osnabrück (1648) ...	165
6. Wiedergewonnenes Selbstbewusstsein im Zeichen des Barock	166
7. Hexenverfolgungen	168
8. Auf dem Weg zur Weltkirche – Mission in der Frühen Neuzeit	172
VI. Die Kirche in der Auseinandersetzung mit der Aufklärung	173
1. Zum Werden und Wesen der Aufklärung	173
2. Unterschiedliche Ausprägungen der Aufklärung in Europa	174
3. Zentrale Anliegen einer »katholischen Aufklärung«	175

VII. Die große Säkularisation von 1803 und der Neubau der Kirche in Deutschland	175
1. Der Verlauf der Säkularisation	176
a) Staatsrechtlich-politische Säkularisation (Herrschaftssäklarisation)	177
b) Vermögensrechtliche Säkularisation (Gütersäkularisation)	178
2. Die Folgen der Säkularisation	179
a) Unmittelbare Folgen	179
b) Mittelbare Folgen	179
3. Die äußere Reorganisation der deutschen Kirche	180
a) Königreich Bayern	180
b) Königreich Preußen	181
c) Königreich Hannover	181
d) Die Südweststaaten	184
4. Die Anfänge der katholischen Bewegung	184
VIII. Der Sieg des Ultramontanismus im Pontifikat Pius' IX. (1846–1878)	185
1. Revolution im Kirchenstaat des vermeintlich liberalen Papstes	185
2. Konsequente Zentralisierung	186
3. Der Kampf gegen den Liberalismus	186
IX. Vom Ersten Vatikanum (1869/70) zur Modernismuskrise am Beginn des 20. Jahrhunderts	188
1. Der Verlauf des Ersten Vatikanischen Konzils	188
a) Debatten über Primat und Unfehlbarkeit des Papstes	188
b) Die dogmatische Konstitution »Dei Filius«	189
c) Die dogmatische Konstitution »Pastor aeternus«	189
2. Das Ergebnis des Konzils – Annahme und Widerspruch	191
3. Der Kulturkampf	193
4. Kirche und Soziale Frage	195
5. Die innerkirchlichen Auseinandersetzungen um Reformkatholizismus und »Modernismus«	198
a) Reformanliegen, Hauptvertreter und kirchliche Reaktion	198
b) Höhepunkt und Ende	199
X. Die katholische Kirche nach dem Ersten Weltkrieg (1914–1918) und unter dem Nationalsozialismus	200
1. Zur Konkordatspolitik der Zwischenkriegszeit	200
2. Die katholische Kirche Deutschlands im NS-Staat	200
a) Das Schicksalsjahr 1933	202

b) Unter dem Hakenkreuz	204
c) Kirche und Judentum	208
d) Zur Bewertung kirchlichen Verhaltens im Dritten Reich	209
XI. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965)	212
1. Geschichtliche Wurzeln	212
2. Vorbereitung in den Jahren 1958 bis 1962	213
3. Der Verlauf des Konzils	214
a) Erste Sitzungsperiode (Herbst 1962)	215
b) Zweite Sitzungsperiode (Herbst 1963)	215
c) Dritte Sitzungsperiode (Herbst 1964)	216
d) Vierte Sitzungsperiode (Herbst 1965)	217
4. Zum Selbstverständnis der römisch-katholischen Kirche nach den Aussagen des II. Vatikanums	219
5. Die Bedeutung des Konzils	220
Ausblick auf eine neue Ära der Kirchengeschichte	222
Anhang	
• Epocheneinteilung	227
• Übergreifende Karten	
1. Die Welt des antiken Christentums	228
2. Die Ausbreitung des Christentums bis 600	230
3. Deutschland zur Zeit der Reformation	231
4. Das Christentum in der Welt von heute	232
• Zeittafel: Zentrale Ereignisse und Persönlichkeiten der Kirchengeschichte	233
• Kommentiertes Literaturverzeichnis	236
• Register der Personen, Orte und Sachen	241
• Abbildungsnachweis	255